

**Gesellschaftsvertrag
der gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Firma**

„OM-Stiftung Innere Wissenschaft gGmbH“

Präambel

I.

Der Sinn menschlichen Daseins ist Erkenntnis der wahren Natur des Menschen.

Wir leben in einer Zeit, in der sich in unserer Gesellschaft die strenge Anbindung an die christliche Religion, an ihre Glaubensinhalte, Werte und Traditionen zunehmend auflöst. An ihre Stelle treten andere, scheinbar alleinig Sinn gebende Weltanschauungen: Materialismus, Individualismus, der Glaube an die Gesetze der Ökonomie, an die Naturwissenschaften und die Digitalisierung.

Neben den positiven sind auch die negativen Folgen dieser Entwicklung überall sichtbar. Diese überwiegend rein rationalen Weltanschauungen tragen dazu bei, den Menschen von seinem Innersten, seinem Wesen, zu entkoppeln. Er gerät aus dem seelischen Gleichgewicht.

Innerer Halt, Orientierung und der Zugang zu dem, was die Menschen im Innersten verbindet, gehen verloren. Erfahrungen von Sinn- und Ziellosigkeit häufen sich, Mitmenschlichkeit wird rarer, Spannungen innerhalb unserer multikulturellen Gesellschaft nehmen zu. Letztlich ist auch die ökologische Gefährdung unserer Umwelt auf diese Entwicklung zurückzuführen.

Die Gründer gehen davon aus, dass es universell gültige Gesetzmäßigkeiten einer Evolution menschlichen Bewusstseins gibt, die durch Erfahrung und Studium der Ewigen Philosophie von Menschen erkannt werden können, und dass diese Erkenntnisse, gewonnen durch die angewandte Methodik Innerer Wissenschaft, dazu führen, dass Menschen eine integrale Entwicklung durchlaufen, in der die drei Daseinstufen Körper, Seele, Geist harmonisch miteinander verbunden sind. Ziel dieser integralen Entwicklung ist die Ausbildung eines stillen Geistes, fähig zu äußerem, wie innerem Schweigen, der dem Menschen eine dauerhafte Erfahrung inneren Friedens ermöglicht. Diese innere, harmonische Entwicklung verbindet Menschen untereinander und fördert ein friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Respekt.

Die wissenschaftliche Methode ist ein Erkenntnisssystem, welches mittels objektiver Beobachtung und nachvollziehbarem Forschungsexperiment danach sucht, allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten, bezogen auf einen Gegenstandsbereich, zu finden und zu tradieren. Die wissenschaftliche Methode kann sowohl zur Erforschung der äußeren, materiellen Welt, als auch zur Erforschung innerer, geistiger Welten angewandt werden.

Anliegen der Gesellschaft ist es, die Erforschung des Gegenstandsbereichs der inneren, geistigen Welten des Menschen voranzutreiben und unter Anwendung sowohl moderner psychologischer Forschung, als auch tradierten Wissens aus den großen Weisheitstraditionen, das Wissen über die natürliche innere Ordnung dieser Welten zu vermitteln. Die Vermittlung der Ergebnisse der Wissenschaft ist Bildung.

Bildung hat hier zum Ziel: 1. dem Wunsch der menschlichen Seele nach Selbstentfaltung und 2. dem Interesse des Menschen an gesellschaftlicher Mitwirkung Ausdruck zu verleihen. Unter einem geistigen Bildungsweg verstehen die Gründer einen Weg, Menschen in Strukturen und Organisationsformen ihres realitätsbildenden, denkenden Geistes einzuführen und sie mittels der Methode Innerer Wissenschaft darin anzuleiten, diese eingepprägten und begrenzenden geistigen Muster zu durchleuchten und zu erkennen. Angewandte Innere Wissenschaft geschieht durch die Methode der Selbsterforschung, welche, ausgehend von einer interpretationslosen Bezeugung augenblicklicher Erfahrung, die intelligente Fähigkeit des Geistes zur Selbstreflexion anwendet, um Realitätsüberprüfung vornehmen zu können und die Hindernisse eigener Ein-Bildungen zu beseitigen.

Die OM-Stiftung Innere Wissenschaft gGmbH möchte interessierte Menschen über zeitgemäße und wissenschaftliche Methoden der Meditation, Kontemplation, Selbsterforschung und Bewusstseinschulung darin bilden, diese innere Ordnung zu erfahren und zu leben.

Die gGmbH möchte die Wege und Erkenntnisse geistig-spirituelle Forschung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und den Dialog mit den Disziplinen der Natur- und Geisteswissenschaften suchen und fördern, um der geistigen Entwurzelung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken.